

Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Az.: 51.53.082 Ha



01.10.2015

Ergebnisprotokoll über die öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats vom 17. September 2015 im Kleinen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Vorsitz: JGR Patrick Kuhn

Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat (JGR)

Elisabeth Baranzew	Dejan Gajic (2. stv. Vorsitzender)
Antonia Briol	(TOP 1 - TOP 4 zw., TOP 5 - Ende)
Osman Cakir (TOP 1 - TOP 7 zw.)	Edona Gerguri (1. stv. Vorsitzende)
Aynur Demir	(TOP 1 - TOP 7 zw.)
Berke Demir	Maxim Kramer
Donjeta Dragidella	Patrick Kuhn (Vorsitzender)
Kilian Engel	Celina Mächtle (TOP 1 - TOP 4 zw.)
Noah-Etienne Fischer	Furkan Sel (TOP 2 zw. - Ende)
Patrick Franzen (TOP 1 - TOP 7 zw.)	Isabell Steidel
Maya Fritsch	Büsra Tezyürek

Entschuldigt: Sofia Kießling

Unentschuldigt: Christos Liotiris

Vom Gemeinderat: Herr StR Aurich, CDU (TOP 2 zw. - Ende)

Von der Verwaltung: Frau Haug, Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats
Herr Barz, Leiter des Grünflächenamts (TOP 1)
Herr Frahm, stv. Leiter der Stabsstelle Strategie (TOP 1 + TOP 2)
Frau Klenk, Mitarbeiterin der Stabsstelle Partizipation
und Integration (TOP 1 + TOP 2)
Herr Semenass, Leiter des Amtes für Liegenschaften und
Stadterneuerung (TOP 7 zw.)
Herr Werner, Leiter des Ordnungsamts (TOP 7 zw.)
Frau Schölzel, Mitarbeiterin des Ordnungsamts (TOP 7 zw.)

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 2. Juli 2015 liegt zur Einsicht auf.
Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 1 Teilentwicklungsprogramm 2011, Kinderspielplätze, Bolzplätze, Skateanlagen: Sachstandsbericht zur Umsetzung 2014

Den Mitgliedern des Jugendgemeinderats ist der Bericht des Grünflächenamts vom 22. Juni 2015 als Gemeinderatsdrucksache Nr. 170 zugegangen (Anlage 1 der Niederschrift).

Herr Barz führt anhand einiger allgemeiner Sätze zur Situation der Kinderspielplätze in Heilbronn in den Sachverhalt ein. Derzeit gebe es in Heilbronn 155 Kinderspielplätze, davon seien 2/3 kleiner als 1.000 Quadratmeter und 1/3 kleiner als 500 Quadratmeter. Die Spielplätze im Wohngebiet seien überwiegend Kleinspielplätze und nicht sehr attraktiv für alle Altersgruppen. Die Schwerpunktspielplätze befänden sich in den Parkanlagen und würden ein breites Bewegungsangebot für alle Altersklassen bieten. Daher messe man diesen große Bedeutung zu. Anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) erklärt er weiter das Teilentwicklungsprogramm. Abschließend geht er auf das Basketballspielfeld im Wertwiesenpark hinter dem ASV ein, welches auf Anregung des Jugendgemeinderats errichtet werde. Es sei die Endphase der Planung erreicht, das Projekt werde nun ausgeschrieben. Im März 2016 könne mit dem Bau begonnen werden, welcher im April/Mai 2016 abgeschlossen sein werde. Er bietet einen Vororttermin, bei welchem die Planung vorgestellt werde, an. Hier könne der Jugendgemeinderat noch vorhandene Anregungen einbringen. Abschließend informiert er weiter, dass momentan geprüft werde, ob auf der Fläche des alten Kunststoffspielfeldes ein zweites paralleles Basketballfeld errichtet werden könne.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn begrüßt einen Vororttermin und drückt die Freunde des Jugendgemeinderats über die Errichtung des Basketballfeldes aus. Weiter merkt er den schön gestalteten Kinderspielplatz am Silberplatz an.

Die Fragen vom Vorsitzenden JGR Patrick Kuhn beantwortet Herr Barz. Unter anderem merkt er an, man wolle die kleinen Spielplätze bei Sanierungsbedarf mit Multifunktionsgeräten ausstatten und die alten einheitlichen Geräte ersetzen. Weiter geht er auf die zwei Arten der Sanierung, welche in der Drucksache beschrieben werden würden, ein.

Zur Frage von JGR Osman Cakir informiert Herr Barz, der Bolzplatz am Sonnenbrunnen in Böckingen werde im Zuge des Projekts „Ortsrand Böckingen“ saniert. Weitere Angebote für Jugendliche seien ebenfalls angedacht. Kurz geht er auf den Bolzplatz an der Schanz in Böckingen ein, welcher derzeit wieder am Ortsrand neu hergerichtet werde.

Auf die Anmerkung von JGR Berke Demir antwortet Herr Barz, er werde am Bolzplatz in Biberach an der Schule nach den Dornenbüschen schauen lassen.

An den Antrag zum Haushalt 2015/2016 zur Beleuchtung des Bolzplatzes an der Hochschule und dem Justinus-Kerner-Gymnasium vom Jugendgemeinderat erinnert sich Herr Barz. Trotz dessen, dass es in unmittelbarer

Nähe keine direkten Anwohner gebe, sprächen zwei Gründe gegen eine Beleuchtung. Unter anderem nennt er das enge Budget und die Forderungen der anderen Stadtteile, wenn bei angesprochenem Bolzplatz der Standard hoch gesetzt werde. Er bittet um Verständnis.

Bezüglich der Frage von JGR Maxim Kramer zu den Öffnungszeiten der Bolzplätze informiert Herr Barz, mit Ausnahme von einigen Bolzplätzen, bei welchen durch Gerichtsurteil die Öffnungszeiten geregelt seien, seien diese nach Umweltschutzverordnung von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Als Beispiel für eine gerichtliche Regelung nennt er den Platz im Badener Hof. Weiter gibt er bekannt, dass im Badener Hof ein Ortstermin mit Bewohnern und Sprechern aus dem Badener Hof sowie Gemeinderat und Jugendgemeinderat geplant sei, bei welchem die Situation nochmal dargestellt und diskutiert werden könne, welche Möglichkeiten es gebe. Kurz geht er auf das Antwortschreiben an die Rechtsanwältin der Kläger im Badener Hof ein. Aufgrund des Gerichtsurteils sehe er derzeit keine Möglichkeit, dem Wunsch des Jugendgemeinderats nachzukommen, die Öffnungszeiten über die bis jetzt festgelegten Zeiten hinaus auszudehnen.

JGR Noah-Etienne Fischer spricht die Petition an, welche er und JGR Maxim Kramer im Badener Hof gestartet hätten. Vor allem die Altersbeschränkung störe ihn.

Herr Barz stimmt mit den Jugendgemeinderäten überein. Er merkt an, man lebe in einem Rechtsstaat. Wenn die Altersbeschränkung von der Stadt aufgehoben werden würde, bestünde die Gefahr, dass der Richter die Stadt zur Schließung des Platzes verurteile. Weiter informiert er den Jugendgemeinderat über die Gerichtsverhandlung, bei welcher er selbst versucht habe, dem Richter die Art und Notwendigkeit des Bewegungsangebots darzulegen. In der Verhandlung sei es lediglich um die Einhaltung der Öffnungszeiten gegangen. Das Risiko der Platzschließung sei gegeben, deshalb müsse man mit äußerster Vorsicht vorgehen.

Zur Frage vom Vorsitzenden JGR Patrick Kuhn erklärt Herr Barz, es seien mit dem Rechtsamt schon alle Möglichkeiten diskutiert worden. das Verfahren der Rechtsprechung ein. Würde man die Altersbeschränkung aufheben, würde vor dem Verwaltungsgericht geklagt werden.

Die Idee von JGR Osman Cakir, ein neues Gesetz für die Öffnungszeiten und Altersbeschränkung für den Badener Hof zu erlassen, habe man schon geprüft, merkt Herr Barz an. Diese funktioniere leider nicht. Beim Vororttermin könne der Jugendgemeinderat seine Möglichkeiten erfragen.

JGR Noah-Etienne Fischer möchte wissen, weshalb eine Änderung nicht bei einem Runden Tisch demokratisch beschlossen werden könne. Er empfindet dies als unfair.

Herr Barz stimmt dem zu und merkt an, Verwaltungsgerichte würden nicht demokratisch entscheiden, sondern aufgrund der Rechtslage und der Gesetze. Man müsse sich an den juristischen Vorgaben orientieren.

Auf die Aussagen von JGR Maxim Kramer erklärt Herr Barz das bisherige Vorgehen der Stadt zur Festlegung der Öffnungszeiten und Altersbeschränkung im Badener Hof. Dieses Vorgehen sei durchaus wieder denkbar, die Möglichkeit einer Verschlechterung sei jedoch gegeben.

Auf den Ärger von JGR Noah-Etienne Fischer merkt Herr Barz an, wir leben in einem Rechtsstaat. Demokratie könne Gesetze nicht beugen. Er könne den Jugendgemeinderat jedoch verstehen.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn bedankt sich bei Herrn Barz für die ausführliche Vorstellung der Drucksache und die Beantwortung der Fragen.

E r g e b n i s s e :

- 1. Herr Barz setzt sich mit der Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats in Verbindung und vereinbart einen Vororttermin um die Planungen des Basketballfeldes im Wertwiesenpark vorzustellen.**
- 2. Herr Barz wird sich am Bolzplatz an der Schule in Biberach um die Dornenbüsche kümmern.**
- 3. Der Jugendgemeinderat wird gemeinsam mit dem Gemeinderat sowie Bewohnern und Sprechern des Badener Hofes bei einem Vororttermin teilnehmen und die Situation diskutieren und nach Lösungsmöglichkeiten suchen.**
- 4. Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s**.**

TOP 2 Jugendbeteiligung bei der Stadtkonzeption 2030 und Unterstützung durch den Jugendgemeinderat

Den Mitgliedern des Jugendgemeinderats ist das Schreiben der Stabsstelle Partizipation und Integration mit dem „Fragebogen zu deinem Heilbronn“ vom 2. September 2015 zugegangen (Anlage 3 der Niederschrift).

Frau Klenk führt anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 4 der Niederschrift), welche den Jugendgemeinderatsmitgliedern als Tischvorlage ausgehändigt wurde, in den Sachverhalt ein. Unter anderem erklärt sie den Inhalt der Stadtkonzeption 2030, die Bürgerbeteiligung bei der Stadtkonzeption und den Wettbewerb „Du bist Heilbronn“. Hierzu spielt sie dem Jugendgemeinderat das Werbevideo zum Wettbewerb vor. Weiter erfragt sie die Teilnahme des Jugendgemeinderats bei der Wettbewerbsjury sowie eine Beteiligung des Jugendgemeinderats bei der vorgestellten Umfrage zur Bürgerbeteiligung bei der Stadtkonzeption.

Der Jugendgemeinderat Furkan Sel nimmt im Laufe der Einführungen von Frau Klenk an der Sitzung teil.

Die Frage von JGR Maxim Kramer, ob die Jurymitglieder am Präsentationstag der Wettbewerbsergebnisse anwesend sein müssen, wird von Frau

Klenk verneint. Es sei lediglich wichtig, dass die Jurymitglieder ihre Bewertung rechtzeitig abgeben würden.

Weiter bittet Frau Klenk, an den Schulen für den Wettbewerb Werbung zu machen.

Auf die Anregung von JGR Kilian Engel, den Wettbewerb Heilbronn 2023 des Studiengangs Dienstleistungsmanagements des Heilbronner Bildungscampus mit einzubeziehen, antwortet Herr Frahm. Die Unterlagen lägen vor und diese würden mit in die Auswertungen einfließen.

JGRin Isabell Steidel regt an, die Masterarbeit von Frau Roswitha Beck ebenfalls mit in die Auswertungen einfließen zu lassen.

Abschließend bittet JGR Osman Cakir, die Belebung der Innenstadt in den Abendstunden mit in die Überlegungen aufzunehmen.

B e s c h l ü s s e :

- 1. Bei 5 Enthaltungen und 13 Jastimmen spricht sich der Jugendgemeinderat dafür aus, an der Umfrage der Stabsstelle Partizipation und Integration mitzuwirken. In der Sitzung am 1. Oktober 2015 werden die Fragebögen ausgegeben. Eine Rückgabe der Fragebögen soll bis spätestens 13. November 2015 erfolgen. Die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats wird die ausgefüllten Fragebögen an die Stabsstelle weiterleiten.**
- 2. Einstimmig spricht sich der Jugendgemeinderat für den von der Stabsstelle Partizipation und Integration vorgeschlagenen Fragebogen aus.**

E r g e b n i s s e :

- 1. In der Jury des Wettbewerbs „Du bist Heilbronn“ werden JGRin Maya Fritsch, JGRin Elisabeth Baranzew und JGR Kilian Engel vom Jugendgemeinderat vertreten sein. Die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats wird die eingereichten Beiträge des Wettbewerbs an die Jurymitglieder des Jugendgemeinderats weiterleiten.**
- 2. Sollten beim Wettbewerb „Du bist Heilbronn“ interessante Beiträge eingereicht werden, überlegt sich der Jugendgemeinderat, diese an der Wahlparty vorzustellen.**
- 3. Der Jugendgemeinderat ist bereit, Veranstaltungen auf der Jugendgemeinderats-Facebookseite zu teilen. Auch Plakate können von den Jugendgemeinderatsmitgliedern an den Schulen verteilt werden.**
- 4. Die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats stellt der Stabsstelle Partizipation und Integration bei Bedarf die Masterarbeit von Frau Roswitha Beck zur Verfügung.**

TOP 3 Festlegung der Sitzungstermine 2016

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn erläutert, die kommenden Sitzungen im Jahr 2016 würden, wie auch die Sitzungen im Jahr 2015, nach der Ausschusssitzungsrunde stattfinden. Abschließend verliest er die geplanten Sitzungstermine (Anlage 5 der Niederschrift).

JGR Kilian Engel fragt an, ob die drei geplanten Sitzungen im Oktober fix seien.

Frau Haug s a g t eine Beantwortung in der nächsten Jugendgemeinderatssitzung z u .

Bei einer Enthaltungen wird daraufhin **b e s c h l o s s e n** :

Der Jugendgemeinderat setzt die Sitzungen 2016, wie von der Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats vorgeschlagen, fest.

TOP 4 Vorbereitung der Jugendgemeinderatswahl 2016

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn informiert, dass die Jugendgemeinderatswahl turnusgemäß in der Zeit vom 25. - 29. Januar 2016 stattfinden werde und die Wahlvorschläge hierfür in der Zeit vom 16. Oktober - 12. November 2015 eingereicht werden könnten. Der Jugendgemeinderat erhalte wie in den Jahren zuvor die Möglichkeit, sich und seine Arbeit in der städtischen Lenkungsgruppe für Bildung und Betreuung zu präsentieren.

Weiter informiert er, dass der Jugendgemeinderat sich am 15. Oktober 2015 um 18 Uhr vor der Jugendgemeinderatssitzung interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorstellen werde.

Zur Frage von JGRin Celina Mächtle informiert Frau Haug, die Vorstellung an den Schulen sei von 19. bis 30. Oktober 2015 geplant.

Auf die Fragen von JGR Osman Cakir und JGR Noah-Etienne Fischer erklärt Frau Haug kurz den geplanten Ablauf zur Vorstellung des Jugendgemeinderats an den Schulen.

Zur Frage von JGRin Maya Fritsch, weshalb an ihrer Schule, dem Sozialwissenschaftlichen Gymnasium am privaten Kolpingzentrum, keine Wahlstelle eingerichtet werden würde, erklärt Frau Haug, sie werde JGRin Maya Fritsch eine Antwort z u k o m m e n lassen.

Weiter stellt der Arbeitskreis (AK) Öffentlichkeitsarbeit, JGR Patrick Kuhn, die Entwürfe für die Flyer vor (Anlage 10 der Niederschrift).

Frau Haug informiert weiter, man werde versuchen, dass die Flyer wieder in den Stadtbussen ausgehängt werden würden.

Die Bedenken von JGRin Celina Mächtle zur Anzahl der Plakate können von Frau Haug aufgelöst werden.

Weiter informiert der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn, dass die PowerPoint-Präsentation zur Vorstellung des Jugendgemeinderats den Jugendgemeinderäten zugeschickt und in der Sitzung am 1. Oktober 2015 ausführlich besprochen werde. Er bittet darum, sich in den Arbeitskreisen gut darauf vorzubereiten.

Frau Haug zeigt den im Rahmen der Jugendgemeinderatswahl 2014, in Kooperation mit der Pressestelle der Stadt, entstandenen Film.

JGR Osman Cakir spricht sich aufgrund der niedrigen Quote der Klicks eher gegen ein Video aus.

JGRin Elisabeth Baranzew findet das Video witzig und regt an, das Video nicht ganz so trocken zu gestalten.

Auf die Anregung von JGR Maxim Kramer, einen Hobbyregisseur zu fragen, antwortet der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn, dass die Pressestelle den Film gemeinsam mit dem Jugendgemeinderat erstellt habe und bereit sei, neue Ideen des Jugendgemeinderats einzuflechten.

Auch JGRin Maya Fritsch spricht sich für das Video aus und regt an zu zeigen, was der Jugendgemeinderat erreicht habe.

Abschließend informiert der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn über die Wahlparty.

E r g e b n i s s e :

- 1. Der Jugendgemeinderat wird sich und seine Arbeit vor der Jugendgemeinderatssitzung am 15. Oktober 2015 um 18 Uhr im Kleinen Ratssaal vorstellen.**
- 2. Die Flyer zur Kandidatengewinnung sollen wieder, wie bei der letzten Wahl, in den Bussen ausgehängt werden.**
- 3. Der Jugendgemeinderat erhält die PowerPoint-Präsentation zur Vorstellung des Jugendgemeinderats per Mail. In der Sitzung am 1. Oktober 2015 wird diese dann ausführlich besprochen.**

B e s c h l ü s s e :

- 1. Einstimmig beschließt der Jugendgemeinderat, der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn und die 1. stellvertretende Vorsitzende JGRin Edona Gerguri werden den Jugendgemeinderat und seine Arbeit in der Sitzung der Lenkungsgruppe für Bildung und Betreuung am 22. Oktober 2015 vorstellen. Der 2. stellvertretende Vorsitzende Dejan Gajic wird als Ersatz bestimmt.**

2. **Einstimmig beschließt der Jugendgemeinderat den Entwurf 3 ohne Änderungen und das Motto der alten Flyer beizubehalten.**
3. **Bei einer Gegenstimme, 1 Enthaltung und 16 Jastimmen beschließt der Jugendgemeinderat, es werden 4.000 DIN-A6-Flyer einseitig, 150 DIN-A3-Plakate einseitig und 65 DIN-A3-Plakate doppelseitig bei der Stadt Heilbronn beauftragten Druckerei im Bilderdruck in Auftrag gegeben. Die Kosten werden über das JGR-Budget finanziert.**
4. **Bei 7 Enthaltungen und 11 Jastimmen spricht sich der Jugendgemeinderat dafür aus, in Kooperation mit der städtischen Pressestelle zur Anwerbung von Kandidatinnen und Kandidaten im Rahmen der Jugendgemeinderatswahl 2016 einen Film über den Jugendgemeinderat zu erstellen, der im YouTube-Kanal der Stadt Heilbronn hochgeladen und auf die städtische Homepage, die Homepage des Jugendgemeinderats und auf facebook verlinkt wird.**
5. **Einstimmig beschließt der Jugendgemeinderat, für die Wahlparty am 20. Januar 2016 drei Personen von einer Security-Firma und zwei Personen des Roten Kreuzes zu beauftragen. Die anfallenden Kosten übernimmt der Jugendgemeinderat.**

TOP 5 Umfrage Sportangebot im Neckarbogen: Auswertungsergebnis

JGRin Isabell Steidel stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Auswertungsergebnis zur Umfrage Sportangebot im Neckarbogen vor (Anlage 6 der Niederschrift). Kurz geht sie auf die Veranstaltung der BUGA GmbH vom 5. Mai 2015 ein, bei welcher sie und JGRin Donjeta Dragidella vom Jugendgemeinderat vertreten gewesen seien. Dort sei nach den gewünschten Sportangeboten im Neckarbogen gefragt worden. Weiter stellt sie ausführlich die Ergebnisse der Umfrage vor. Es seien 476 Fragebögen ausgewertet worden.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn bedankt sich für die Auswertung und Präsentation der Umfrage.

JGR Maxim Kramer regt an, außerhalb des Neckarbogens neben der Kaffeebucht ein Volleyballfeld zu errichten. Der Jugendgemeinderat könne sich hierüber informieren.

JGR Osman Cakir bedankt sich bei JGRin Isabell Steidel für ihr Engagement.

E r g e b n i s :

Die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats setzt sich mit der BUGA GmbH bezüglich eines Termins zur Vorstellung der Umfrage in Verbindung.

TOP 6 **Anfragen**

Es werden aus der Mitte des Jugendgemeinderats keine Anfragen gestellt.

TOP 7 **Verschiedenes**

7.1 **Veranstaltung zum Projekt „Uferaufwertung des Alt-Neckars im Bereich der Badstraße“ vom 3. Juli 2015**

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn verweist auf den Zeitungsartikel zu diesem Punkt, welcher sich im Umlauf befindet (Anlage 17 der Niederschrift).

JGR Kilian Engel berichtet kurz über die interessante Veranstaltung. Nichts Neues sei dabei gewesen.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

7.2 **Deutsch-Französisches Seminar vom 3. bis 5. Juli 2015**

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn verweist auf den Zeitungsartikel zu diesem Punkt, welcher sich im Umlauf befindet (Anlage 17 der Niederschrift) und erinnert JGRin Elisabeth Baranzew an ihren Artikel für die Internetseite des Jugendgemeinderats.

JGRin Elisabeth Baranzew berichtet kurz über das Seminar in Paris.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

7.3 **Jugendflohmarkt vom 11. Juli 2015**

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn berichtet kurz über den Spendenstand (Anlage 7 der Niederschrift). Abschließend bedankt er sich für die gelungene Veranstaltung.

JGRin Isabell Steidel informiert zum Thema Flüchtlinge. Es bestehe die Möglichkeit, mit der Diakonie zusammenzuarbeiten. Im nichtöffentlichen Teil werde man Genaueres besprechen.

JGR Maxim Kramer betont, dass die Spenden für die Realisierung des Flüchtlingsprojekts genutzt werden würden.

Abschließend erinnert der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn JGR Maxim Kramer an den Artikel über den Jugendflohmarkt.

Einstimmig wird daraufhin **b e s c h l o s s e n** :

Der Jugendgemeinderat bezahlt die Kosten für die Getränke und Flyer für den Jugendflohmarkt vom Budget des Jugendgemeinderats.

7.4 Auftaktveranstaltung Stadtkonzeption 2030 vom 13. Juli 2015

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn und JGR Osman Cakir berichten kurz von der interessanten Veranstaltung (Anlage 8 der Niederschrift).

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s** .

7.5 Waldbegehung vom 14. Juli 2015

JGRin Isabell Steidel berichtet von der Waldbegehung.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s** .

7.6 Jugendlandtag vom 14. bis 15. Juli 2015

JGR Osman Cakir berichtet vom Jugendlandtag. Auf die Frage des Vorsitzenden JGR Patrick Kuhn, ob es Ideen von der Konferenz gebe, die in Heilbronn verbessert oder gefordert werden könnten, gibt es keine Vorschläge von den Teilnehmern.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s** .

7.7 Verkehrs- und Umweltolympiade vom 15. und 16. Juli 2015

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn lobt die Veranstaltung und bedankt sich bei den Jugendgemeinderäten, welche als Helfer mitgewirkt haben.

Die Frage, ob es sinnvoll gewesen sei, dass der Jugendgemeinderat sich an dieser Veranstaltung beteiligt habe, wird von allen positiv beantwortet.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s** .

7.8 Nordstadt begrüßungsfest vom 18. Juli 2015

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn bedankt sich für die gelungene Teilnahme des Jugendgemeinderats beim Nordstadt begrüßungsfest.

JGRin Isabell Steidel richtet den Dank von Herrn Bocher, Mitarbeiter des Amts für Familie, Jugend und Senioren, aus.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

7.9 Baustellenrundfahrt vom 7. August 2015

JGR Kilian Engel berichtet von der Baustellenrundfahrt und spricht seine Empfehlung aus, an der Rundfahrt teilzunehmen.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

7.10 Internationales Sommercamp der Frankfurter Partnerstädte vom 8. bis 21. August 2015

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn berichtet vom interessanten Sommercamp.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

7.11 Bekanntgaben

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgaben im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift angeschlossen sind:

*Öffentliches Bücherregal am Marktplatz
Schreiben des Schul-, Kultur- und Sportamts vom 14. August 2015 auf eine Anfrage von JGR Maxim Kramer vom 2. Juli 2015 (Anlage 9 der Niederschrift)*

Drei Entwürfe für die Plakate und Flyer zur Gewinnung von Kandidatinnen und Kandidaten für die Jugendgemeinderatswahl 2016 (Anlage 10 der Niederschrift)

*Deutsches Kinderhilfswerk: Jahresbericht 2014
Schreiben vom 12. August 2015 (Anlage 11 der Niederschrift)*

*Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2015“ ist gestartet
Schreiben bfdt: Bündnis für Demokratie und Toleranz, Berlin, vom 9. Juli 2015 (Anlage 12 der Niederschrift)*

*Start für den Bundeswettbewerb Deutscher Jugendvideopreis 2016
Presse-Information vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum KJF (Anlage 13 der Niederschrift)*

Alles neu - und was jetzt?

Der Wettbewerb „Video der Generationen“ sucht Filme über Aufbrüche und Veränderungen

Presse-Information vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum KJF (Anlage 14 der Niederschrift)

Zeitschrift fluter Nr. 55 - Sommer 2015

(Anlage 15 der Niederschrift)

Klettermarathon mit Herz - 1. Sponsorenklettern am 3. Oktober 2015

Infomaterial (Anlage 16 der Niederschrift)

Presseartikel aus der Heilbronner Stimme, der Stadtzeitung und des Intranets der Stadt Heilbronn (Anlage 17 der Niederschrift):

- *Lecker-Neckar-Service und andere Ideen vom 7. Juli 2015*
- *Straßen des digitalen Zeitalters vom 9. Juli 2015*
- *Ohne Socken und Schuhe, das geht nicht vom 9. Juli 2015*
- *Hochsaison für Feste und andere Events vom 11. Juli 2015*
- *Flohmarkt für Kinder von Flüchtlingen vom 13. Juli 2015*
- *Kreative Ideen für die Stadt des Jahres 2030 vom 15. Juli 2015*
- *Stimmt! läuft immer vom 15. Juli 2015*
- *Den Wald mit anderen Augen sehen vom 16. Juli 2015*
- *Austoben und ausprobieren vom 17. Juli 2015*
- *Auf der Suche nach der nachhaltigen Stadt vom 20. Juli 2015*
- *Flüchtlinge und Anwohner verringern vorsichtig die Distanz vom 20. Juli 2015*
- *Gemeinsam grillen, gemeinsam singen vom 23. Juli 2015*
- *Sanierung der Spielplätze ist Daueraufgabe vom 23. Juli 2015*
- *Jugendflohmarkt war großer Erfolg vom 23. Juli 2015*
- *Zukunftsbäume und Nullflächen vom 23. Juli 2015*
- *Die internationale Stadt vom 27. Juli 2015*
- *Zwischen Euphorie und Enttäuschung vom 3. August 2015*
- *Fußball spielen mit Flüchtlingen vom 6. August 2015*
- *200 Quadratmeter Südsee am Neckar vom 7. August 2015*
- *Mehr aus dem Neckar machen vom 10. August 2015*
- *Zwischen Betonstraub und Bewehrungsstahl vom 11. August 2015*
- *Betreuung an 173 Tagen vom 12. August 2015*
- *Alpinzentrum: Varianten der Neukonzeption im Vergleich vom 12. August 2015*
- *Ohne Seil und Gurt am Felsblock vom 12. August 2015*
- *Neues Alpinzentrum: Die große Entscheidung vom 12. August 2015*
- *Radroute Süd auf der Zielgeraden vom 14. August 2015*
- *Werbetrommel für das Radfahren gerührt vom 18. August 2015*
- *Neue Chancen für junge Flüchtlinge vom 20. August 2015*
- *Südseeflair am Neckar genießen vom 20. August 2015*
- *Jugendpolitik nach Losentscheid vom 20. August 2015*

- *Deponie-Ausbau läuft vom 20. August 2015*
- *Mit dem Fahrrad ist man schneller vom 24. August 2015*
- *Dreierteam koordiniert Flüchtlingsarbeit vom 26. August 2015*
- *Container für drei Grundschulen vom 26. August 2015*
- *Mehr Sicherheit für Radfahrer beim Linksabbiegen vom 27. August 2015*
- *Ein bisschen freien W-Lan vom 26. August 2015*
- *Was uns bewegt vom 3. September 2015*
- *Sicher mit dem Rad vom 3. September 2015*

Weiteres Infomaterial als Tischvorlage:

Flyer 5 Jahre Kunsthalle Vogelmann: Karl Schmitt-Rottluff vom 10. Oktober 2015 bis 17. Januar 2016

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn schließt um 20:05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!

gez. Haug